

Zeitreise mit vielen Hinguckern

Bad Nauheim feiert Jugendstilfestival vom 13. bis 15. September im Sprudelhof

Bad Nauheim (pm). Sie liebten ihn und kamen in Scharen: Anfang des 20. Jahrhunderts eroberte der Jugendstil die Bad Nauheimer Kuranlagen. Neu, unerhört anders, leicht und verspielt lockte er Zaren und Kaiserinnen, Scheichs und andere, die es sich leisten konnten, in die weltberühmten Badehäuser des Sprudelhofs. Die glanzvolle Aura des einzigartigen Baukunstwerkes ist noch immer da. Ihr zu Ehren feiert Bad Nauheim vom 13. bis 15. September das Jugendstilfestival – ein nostalgischer Genuss mit Musik und Mode, Baukunst und Badekultur, Tanz und Tennis sowie Kunsthandwerk und Kaffeetafel.

Kunsthandwerk und Tennis

Herzstück des Festivals im Sprudelhof wird der Restauratoren- und Kunsthandwerkermarkt sein. Die Aussteller zeigen, dass die filigranen Muster des Jugendstils nicht nur große Bauten, sondern auch Innenausstattungen und Alltagsgegenstände geziert haben. Sie bieten Leuchten, Spiegel, Porzellan, Mode und Schmuck an oder Glas- und Keramik Kunst sowie besondere Papeterie aus der Zeit um 1900. Die Restauratoren arbeiten vor aller Augen Tapeten, Möbel und Bilder auf.

Rund um den großen Sprudel gibt es einen Hingucker nach dem anderen, vor allem die große Modenschau am Samstag. Etwa 70 Models präsentieren, was Jugendliche und Erwachsene vor rund hundert Jahren getragen haben. Die damalige Mode ist auch sonst allgegenwärtig: Während des gesamten Festivals flanieren Damen in edlen Roben von anno dazumal am Arm eleganter Herren in Cutaway und Zylinder. Stauende Blicke ernten zudem antike Fahrräder und majestätische Hochräder, die geschickt an den Besuchern vorbeiradeln.

Applaus dürfte es für die Akrobatik-Darbietungen und Aufführungen wie den Serpentinanz und den Skirtdance geben, die seinerzeit von der legendären Tänzerin Loïe Fuller choreografiert worden sind. Im historischen Dress putzen sich auch die Spieler



Auch eine Modenschau wird den Besuchern des Jugendstilfestivals geboten. (Foto: BNST)

beim Tennisschauturnier heraus. Sie erklären zudem, wie sich die Spielregeln seitdem verändert haben. Unbedingt sehenswert und während des Festivals geöffnet sind die original erhaltenen Badehäuser mit ihren nostalgischen Badezellen und schmucken Innenhöfen. Dort und auf der Bühne beim großen Sprudel spielen verschiedene Ensembles Musik im »jugendlichen Stil«. Zu frisch gebackenem Kuchen lädt am Sonntag eine lange Kaffeetafel anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfschulen ein. Wer sich gerne zurücklehnt, genießt eine Droschkenfahrt entlang der Jugendstilarchitektur,

während Wissensdurstige den Bildervortrag »20 Jahre Réseau Art Nouveau Network« oder andere Ausstellungen und Vorträge zum Jugendstil besuchen. Kinder können sich beim Festival übrigens ganz digitalfrei mit Brettspielen, Stoffdruck, einer Entdeckungstour durch den Sprudelhof und anderen nostalgischen Spielen die Zeit vertreiben.

X Das Programm und weitere Informationen gibt es bei der Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH (Tel. 0 60 32/92 99 20) und unter www.jugendstilfestival.de.